

## Modulhandbuch

### Master-Studiengang im Fach „Deutsche Sprache und Literatur“ (Zwei-Fach-Master und Ein-Fach-Master)

Legende			
ÄDL	Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	Sem	Semester
CP	Credit Point	SS	Sommersemester
K	Kontaktzeit	SWS	Semesterwochenstunde/n
LV	Lehrveranstaltung	SWD	Sprachwissenschaft des Deutschen
MM	Mastermodul	VN	Vor- und Nachbereitung
NDL	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	WP	Wahlpflichtveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung	WS	Wintersemester

#### 1. Inhalt und Studienziele

Das Masterstudium im Fach Deutsche Sprache und Literatur dient der forschungsorientierten Erweiterung und Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Fachkenntnisse und Kompetenzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, das komplexe germanistische Fachwissen im Bereich Sprache und Literatur einschließlich ihrer historischen, kulturellen und medialen Kontexte und Rahmenbedingungen kritisch zu reflektieren und sprach-, literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Methoden selbstständig und kritisch auf neue Gegenstände anzuwenden. Die Absolventen werden damit für sprach-, text- und kulturbezogene Berufe im Kultur- und Wissenschaftsmanagement, in Bildungseinrichtungen, im Verlags- und Bibliothekswesen, in Medien und Kultur, Verwaltung und Politik qualifiziert. Die fachwissenschaftliche Ausbildung des Masterstudiums vermittelt neben dem vertieften Fachwissen im Bereich der deutschen Sprache, Literatur und Kultur auch fortgeschrittene methodische Kompetenzen zu deren wissenschaftlicher Erschließung sowie die Fähigkeit, Thesen, Forschungsergebnisse und sonstige Befunde in schriftlicher und mündlicher Darstellung professionell kritisch und kompetent dazulegen.

Leitbild ist dabei die gebildete Persönlichkeit, die als Sprach-, Literatur-, Medien- oder Kulturwissenschaftler(in) fähig und in der Lage ist, auch über die eigenen Fachgrenzen hinaus sachkundig und methodisch kompetent, engagiert und innovativ die sprachliche, literarische und kulturelle Tradition des deutschsprachigen Raums der Gegenwart zu vermitteln, sie in ihren historischen Bedingungen und Voraussetzungen, ihrer gesellschaftlichen Relevanz und weiteren Entwicklung zu beurteilen und eigene Konzepte für die Wissenschaft oder für die Praxis zu entwickeln.

Das Curriculum des Masterstudiums verbindet die Arbeitstechniken, das Sachwissen sowie Theorien und Methoden der drei Teildisziplinen *Sprachwissenschaft des Deutschen*, *Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft*, *Neuere deutsche Literaturwissenschaft* in den Modulen (1) Historische Textwissenschaft, (2) Literatur und Kultur, (3) Sprache und Literatur / Medien und Medialität und (4) Sprache: Strukturen und Funktionen und (5) Forschungsmodul.

## 2. Zulassungsvoraussetzungen

Zum Masterstudium im Fach Deutsche Sprache und Literatur kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Deutsche Sprache und Literatur oder in einem vergleichbaren germanistischen Fach erworben und dabei wenigstens die Fachnote "gut (2,5)" sowie die Gesamtnote "gut (2,5)" erreicht hat. Die Zulassung wird an die Erfüllung von Auflagen gebunden, wenn im Rahmen des vorausgegangenen Studiums nicht in jeder der drei Teildisziplinen Sprachwissenschaft des Deutschen, Ältere Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft und Neuere deutsche Literaturwissenschaft Leistungen im Umfang von mindestens je 8 CP erbracht wurden (Ein-Fach-Master) bzw. wenn nicht in wenigstens zweien der genannten Teildisziplinen mindestens 8 CP erbracht wurden (Zwei-Fach-Master). Die Regelungen in § 30 Abs. 11 PO bleiben davon unberührt.

Es sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 CEF nachzuweisen.

## 3. Studienvoraussetzungen

Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache außer Englisch (Stufe B1 CEF oder vergleichbare Kenntnisse) sowie Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums. Bei Studierenden mit nicht deutscher Erstsprache können als Ersatz für die geforderten Lateinkenntnisse ggf. vergleichbare Sprachkenntnisse anerkannt werden. Die Sprachanforderungen müssen spätestens bei der Anmeldung zur ersten Masterprüfung nachgewiesen werden.

## 4. Studienaufbau und -abfolge

Es gibt drei Studienprofile.

### Studienprofil 1:

Studium im Rahmen des Zwei-Fach-Masters, die Masterarbeit wird nicht im Fach Deutsche Sprache und Literatur geschrieben: Es sind zwei der Mastermodule 1 bis 4 zu absolvieren.

### Studienprofil 2:

Studium im Rahmen des Zwei-Fach-Masters, die Masterarbeit wird im Fach Deutsche Sprache und Literatur geschrieben: Es sind zwei der Mastermodule 1 bis 4 sowie das Mastermodul 5 zu absolvieren. Darüber hinaus sind 5 CP im Rahmen von selbstständigen Studien zu erbringen.

### Studienprofil 3:

Studium im Rahmen des Ein-Fach-Masters: Es müssen sämtliche Mastermodule 1 bis 5 absolviert werden. Darüber hinaus sind 5 CP im Rahmen von selbstständigen Studien zu erbringen.

## 5. Lehrveranstaltungen des Masterstudiums

Lehrveranstaltungen dienen der Vermittlung von Lehrinhalten und Fachkompetenzen und der Anleitung zum Selbststudium:

1. *Vorlesungen* vermitteln Überblicks- und Kontextwissen der allgemeinen und deutschen Sprach- und Literaturgeschichte sowie zu systematischen und theoretischen Aspekten allgemeiner und deutscher Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie werden i. d. R. für die Aufbaumodule des Bachelor und die Mastermodule im Masterstudium gemeinsam angeboten.
2. *Seminare* (Haupt- und Oberseminare) dienen auf fortgeschrittenem Niveau der forschungsorientierten, selbstständigen Anwendung unterschiedlicher Methoden auf ausgewählte Gegenstandsbereiche der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft.
3. *Lektürekurse* und *Kolloquien* dienen – z. T. in Ergänzung zu Vorlesungen und Seminaren – der Erarbeitung forschungsrelevanter Themen und Probleme des Faches, dem vertieften Erwerb von Kenntnissen von Primärtexten und Forschungsliteratur sowie der Theorie und der Geschichte der Sprach- und Literaturwissenschaft, aber auch der Präsentation eigener Forschungsarbeiten.

Der Besuch der vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen setzt aktive Mitarbeit und selbstständige Studien voraus. Diese dienen in erster Linie der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, aber auch der eigenständigen Erarbeitung von Primär- und Forschungsliteratur in der ganzen Breite des

Faches sowie dem Erwerb von Fähigkeiten zur Lektüre von Texten historischer Sprach- und Literaturstufen. Die Lehrveranstaltungen regen zu selbstständigen Studien an und vermitteln dazu Standards.

## 6. CP-Übersicht

Studienprofil 1 (Studium im Rahmen des Zwei-Fach-Masters, die Masterarbeit wird nicht im Fach Deutsche Sprache und Literatur geschrieben)

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K	VN	CP			
1.-4.	MM 1	8	Historische Textwissenschaft	120	240	540	13	26	
1.-4.	MM 2	8	Literatur und Kultur	120			270		13
1.-4.	MM 3	8	Sprache und Literatur/Medien und Medialität	120			270		13
1.-4.	MM 4	8	Sprache: Strukturen und Funktionen	120			270		13
	mündl. Masterprüfung in Verbindung mit MM 1 bis MM 4			0		180	6		
	schriftl. Masterprüfung in Verbindung mit MM 1 bis MM 4			0		180	6		
<b>Σ</b>				<b>240</b>		<b>900</b>	<b>38</b>		

Studienprofil 2 (Studium im Rahmen des Zwei-Fach-Masters, die Masterarbeit wird im Fach Deutsche Sprache und Literatur geschrieben)

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K	VN	CP			
1.-4.	MM 1	8	Historische Textwissenschaft	120	240	540	13	26	
1.-4.	MM 2	8	Literatur und Kultur	120			270		13
1.-4.	MM 3	8	Sprache und Literatur/Medien und Medialität	120			270		13
1.-4.	MM 4	8	Sprache: Strukturen und Funktionen	120			270		13
3.-4.	MM 5	6	Forschungsmodul	90		180	9		
	mündl. Masterprüfung in Verbindung mit MM 1 bis MM 4			0		180	6		
	schriftl. Masterprüfung in Verbindung mit MM 1 bis MM 4			0		180	6		
1.-4.	selbstständige Studien			0		150	5		
	Masterarbeit (nicht empirisch) + selbstständige Studien oder Masterarbeit (empirisch)			0		900	30		
<b>Σ</b>				<b>330</b>		<b>2130</b>	<b>82</b>		

Studienprofil 3 (Studium im Rahmen des Ein-Fach-Masters)

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K	VN	CP
1.-4.	MM 1	8	Historische Textwissenschaft	120	270	13
1.-4.	MM 2	8	Literatur und Kultur	120	270	13
1.-4.	MM 3	8	Sprache und Literatur/Medien und Medialität	120	270	13
1.-4.	MM 4	8	Sprache: Strukturen und Funktionen	120	270	13
3.-4.	MM 5	6	Forschungsmodul	90	180	9
	Masterprüfung in Verbindung mit MM 1*			0	180	6
	Masterprüfung in Verbindung mit MM 2*			0	180	6
	Masterprüfung in Verbindung mit MM 3*			0	180	6
	Masterprüfung in Verbindung mit MM 4*			0	180	6
1.-4.	selbstständige Studien			0	150	5
	Masterarbeit (nicht empirisch) + selbstständige Studien oder Masterarbeit (empirisch)			0	900	30
<b>Σ</b>				<b>570</b>	<b>3600</b>	<b>120</b>

\*Zwei der Masterprüfungen werden in Form einer mündlichen Prüfung, die beiden übrigen in Form einer Klausurarbeit abgelegt.

## 7. Studienberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Master-Beratung). Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

## 8. Mastermodule

### Mastermodul 1: Historische Textwissenschaft

**Vorbemerkung:** Das Hauptseminar/Oberseminar, in dem die Hausarbeit geschrieben wird, sowie zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls müssen aus der Teildisziplin Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft stammen, eine weitere Lehrveranstaltung aus einer der Teildisziplinen Neuere deutsche Literaturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft des Deutschen oder nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten aus dem Lehrangebot anderer Fächer.

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Historische Textwissenschaft an ausgewählten Beispielen.	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar WS	2	WP	Spezifische Problemstellungen historischer Textualität	Aktive Teilnahme + Hausarbeit	30	150	6
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme*	30	30	2
1.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar SS	2	WP	Text und Kontext	Aktive Teilnahme <b>oder</b>	30	30	2
					Aktive Teilnahme + Hausarbeit*	30	150	6
1.-4.	Lektürekurs/ Kolloquium SS/WS	2	WP	Sprach- und Textanalyse: Lektüren historischer Texte	Aktive Teilnahme + selbständige Studien	30	60	3
<b>Masterprüfung</b>						180		6
Σ	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>390+180</b>		<b>13+6</b>

\*In einem der beiden Hauptseminare/Oberseminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, im jeweils anderen genügt die aktive Teilnahme.

### Modulbeschreibung:

**Inhalte- und Qualifikationsziele:** Das forschungsorientierte Modul dient dem Erwerb vertiefter Kenntnisse vor allem auf dem Gebiet vormoderner Textpraxis, der soziokulturellen und medialen Bedingungen von Produktion, Rezeption und Distribution deutschsprachiger Texte, primär der Vormoderne. Themenfelder sind dabei beispielsweise: Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Latein/Volkssprache, poetologische Konzeption/gesellschaftliche Funktion, religiöse und laikale Orientierung, symbolische Ordnungen und diskursive Formationen, Überlieferung in Handschrift und Druck. Die damit verbundenen Problemstellungen vormoderner Textualität sowie die Grenzen und Möglichkeiten historischer Lektüren werden in einer Kombination von sprachgeschichtlich-philologischer und literaturhistorisch-texttheoretischer Ausrichtung im Blick auf den aktuellen Forschungsstand vermittelt. Dabei sollen die bestimmenden Elemente historischer Textpraxis auf den verschiedensten Ebenen erarbeitet werden: von der Sprach- und Begriffsgeschichte über die Materialität der Manuskript- bzw. Druckkultur, die Spezifik vormoderner Gebrauchsfunktionen, thematisch-ideologische Besonderheiten bis hin zur poetologischen und ästhetischen Programmatik. Und schließlich sollen die erarbeiteten Paradigmen vor-

moderner Textualität im Ausgriff auf Texte und ihre Lektüren bis in die Moderne im Spannungsfeld von Tradition und Innovation weiter verfolgt werden.

Qualifikationsziele und Kompetenzen, die in diesem Modul erworben werden, sind:

- die Beherrschung textwissenschaftlicher Fachterminologie und Kenntnisse der Stationen der Theoriebildung im Bereich primär vormoderner Textpraxis;
- Umgang mit Methoden der Überlieferungsgeschichte, der historischen Buchwissenschaft, der Texterschließung und Editionstechnik wie auch der Transkription und Analyse verschiedener älterer Sprachstufen (vor allem auch ihrer schreibsprachlichen Varietäten);
- Kenntnisse der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Poetik- und Rhetoriktradition;
- Befähigung zur Historisierung literaturwissenschaftlicher Grundkategorien wie Autor, Text, Werk, Fiktion etc., zur kritischen Reflexion von Lektüre und ihrer Bedingungen und von Epochenkonzepten und schließlich zum adäquaten Verständnis historischer Textpraxis in ihrer kulturellen Eigenart und literatursprachlichen Entwicklung.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Hauptseminar/Oberseminar, Lektürekurs/Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Studien; letztere sind durch eine Leseliste eigenständig erarbeiteter Texte zu dokumentieren.

**Prüfungsleistungen:** Hausarbeit, Masterprüfung in Form einer vierstündigen Klausurarbeit oder einer 45minütigen mündlichen Prüfung. Die im Rahmen der selbstständigen Studien erarbeiteten Texte sind u. a. Gegenstand der Masterprüfung; die entsprechende Leseliste ist den Unterlagen zur Masterprüfung beizufügen.

**Berechnung der Modulnote:** Die im mit Hausarbeit abgeschlossenen Hauptseminar/Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professur Ältere deutsche Sprache und Literatur.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Deutsche Sprache und Literatur, Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Deutsche Sprache und Literatur.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

## Mastermodul 2: Literatur und Kultur

**Vorbemerkung:** Das Hauptseminar, in dem die Hausarbeit geschrieben wird, sowie zwei weitere Lehrveranstaltungen müssen aus der Teildisziplin Neuere deutsche Literaturwissenschaft stammen, eine weitere aus den Teildisziplinen Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft des Deutschen oder nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten aus dem Lehrangebot anderer Fächer.

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Epochenkultur/Literarische Evolution	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar WS	2	WP	Kulturelle Funktionen von Literatur	Aktive Teilnahme + Hausarbeit	30	150	6
					Aktive Teilnahme*	30	30	2
1.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar SS	2	WP	Historische und aktuelle Konzepte von Literatur	Aktive Teilnahme + Hausarbeit	30	150	6
					Aktive Teilnahme*	30	30	2
1.-4.	Lektürekurs/ Kolloquium SS	2	WP	Lektüre und Interpretationspraxis	Aktive Teilnahme + selbstständige Studien	30	60	3
<b>Masterprüfung</b>						<b>180</b>	<b>6</b>	
∑	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>390+180</b>	<b>13+6</b>	

\*In einem der beiden Hauptseminare/Oberseminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, im jeweils anderen genügt die aktive Teilnahme.

### Modulbeschreibung:

**Inhalte- und Qualifikationsziele:** Das forschungsorientierte Modul dient dem vertieften Studium der Historizität und Funktion von Literatur in Kultur und Gesellschaft. Der Studierende erwirbt die Befähigung zum eigenständigen reflektierten Studium einer kulturgeschichtlich und kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft und zur Formulierung fortgeschrittener wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Lehrveranstaltungen beziehen sich auf exemplarische Gegenstandsbereiche und Problemlagen deutscher Literatur und Kultur, synchron oder diachron vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Analysiert und theoretisch durchdacht werden auch der (inter)kulturelle und intermediale Austausch und die Beziehung zwischen Produktion, Rezeption und Distribution von Literatur.

In Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden vor allem im Haupt- oder Oberseminar, in dem die Hausarbeit geschrieben wird, die Kompetenzen zur selbstständigen und reflektierten Anwendung der spezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse erprobt und ausgebaut.

Qualifikationsziele und Kompetenzen, die exemplarisch erworben werden können, sind:

- Vertiefte Kenntnisse der deutschen Literaturgeschichte im sozio-kulturellen Kontext;
- Reflektierter Umgang mit den formalen und inhaltlichen Registern literarischen Schreibens im Epochenwandel und im (inter)kulturellen bzw. intermedialen Austausch;
- Fähigkeit zu einer sozialgeschichtlich und kulturgeschichtlich oder kulturwissenschaftlich fundierten Textanalyse, die hermeneutischen Zugangsproblemen und ästhetischen Perspektiven Rechnung trägt;
- Aneignung und Anwendung wichtiger Kultur-, Literatur- und Medientheorien und der daraus resultierenden Methoden.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Haupt-/Oberseminar, Lektürekurs/Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Studien; letztere sind durch eine Leseliste eigenständig erarbeiteter Texte zu dokumentieren.

**Prüfungsleistungen:** Hausarbeit, Masterprüfung in Form einer vierstündigen Klausurarbeit oder einer 45minütigen mündlichen Prüfung. Die im Rahmen der selbstständigen Studien erarbeiteten Texte sind u. a. Gegenstand der Masterprüfung; die entsprechende Leseliste ist den Unterlagen zur Masterprüfung beizufügen.

**Berechnung der Modulnote:** Die im mit Hausarbeit abgeschlossenen Hauptseminar/Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professur Neuere deutsche Literaturwissenschaft.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Deutsche Sprache und Literatur, Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Deutsche Sprache und Literatur.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

### Mastermodul 3: Sprache und Literatur/Medien und Medialität

**Grundsätzliches:** Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können aus den Teildisziplinen Sprachwissenschaft des Deutschen, Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft und Neuere deutsche Literaturwissenschaft kommen. Nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten kann eine Lehrveranstaltung dem Lehrangebot anderer Fächer entnommen werden. Mindestens zwei Lehrveranstaltungen müssen jedoch aus derselben Teildisziplin des Fachs Deutsche Sprache und Literatur stammen. Aus dieser Teildisziplin werden die Prüfer(innen) für die Masterprüfung gewählt.

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung/ Hauptseminar WS	2	WP	Grundlagen der Medien- geschichte oder Medien- theorie	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar WS	2	WP	Sprache/Literatur und Medien: synchron	Aktive Teilnahme + Hausarbeit <b>oder</b> Aktive Teilnahme*	30 30	150 30	6 2
1.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar SS	2	WP	Sprache/Literatur und Medien: diachron	Aktive Teilnahme + Hausarbeit <b>oder</b> Aktive Teilnahme*	30 30	150 30	6 2
1.-4.	Kolloquium/ Lektürekurs SS	2	WP	Theoretische Vertiefung im Blick auf historische Praxis	Aktive Teilnahme + selbstständige Studien	30	60	3
<b>Masterprüfung</b>						<b>180</b>		<b>6</b>
∑	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>390+180</b>		<b>13+6</b>

\*In einem der beiden Hauptseminare/Oberseminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, im jeweils anderen genügt die aktive Teilnahme.

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte- und Qualifikationsziele:** Das Modul dient dem vertieften eigenständigen Studium und dem Erwerb von vertieften Kenntnissen ausgewählter Gegenstände und Probleme im Bereich einer mediengeschichtlich und medientheoretisch orientierten Sprach- und Literaturwissenschaft. Sprache und Literatur als zentrale kulturelle Äußerungsformen lassen sich als Kommunikations- und Verbreitungsmedien begreifen und sind zugleich an Medien gebunden. Der zugrunde gelegte Begriff von Medien versteht diese als integrale Komponenten der Herausbildung von je spezifischen kulturellen



Formationen. Im Mittelpunkt des forschungsorientierten Moduls stehen die Fragen nach der medialen Verfasstheit und Bedingtheit von Sprache und Literatur und nach den Auswirkungen von Medialität auf Sprech-, Schreib- und Leseweisen. Die Akzente werden einerseits auf die je spezifische historisch-kulturelle Praxis, andererseits auf die theoretische Diskussion von Medien und Medialität gelegt. Die Historizität von Medien und Medialität ist ein entscheidender Aspekt ihrer Theoriebildung.

Qualifikationsziele und Kompetenzen, die in diesem Modul erworben werden, bestehen in der Kenntnis und Vertiefung zentraler medienwissenschaftlicher Problemfelder:

- Textualität und Speichertechniken (Materialität der Zeichen und Kommunikation, Schrift, Codex, Buch, elektronische Medien, Archiv, Bibliothek etc.);
- Medienevolution und Medienrevolutionen (Mündlichkeit/Schriftlichkeit; Manuskript- und Druckkultur/elektronische Technologien);
- Medieninterferenz und Medieninteraktivität (Schrift, Bild, Ton, Hypermedialität);
- Mediendifferenz (spezifisch kulturelle und ästhetische Kommunikationsmodi, Medienkonkurrenzen und -hegemonien).

Damit werden Kompetenzen in der Analyse und historischen Verortung medialer Formate vermittelt, insbesondere im Blick auf die verbal und visuell bedingte Erzeugung und Vermittlung von Wahrnehmung, Wissen und Erkenntnis. Die Absolventen werden dadurch befähigt, dieses historisch und systematisch fundierte Wissen über die medialen Bedingungen historischer Veränderungen und kultureller Funktionen des Sprechens, Schreibens und Lesens kritisch zu reflektieren und in die kulturelle Praxis der Gegenwart (Medien und Kultur, Bildungseinrichtungen, Wissenschaft, Kultur- und Wissenschaftsmanagement, Verlags- und Bibliothekswesen, Verwaltung und Politik) einzubringen.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Haupt-/Oberseminar, Lektürekurs/Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Studien; letztere sind durch eine Leseliste eigenständig erarbeiteter Texte zu dokumentieren.

**Prüfungsleistungen:** Hausarbeit, Masterprüfung in Form einer vierstündigen Klausurarbeit oder einer 45minütigen mündlichen Prüfung. Die im Rahmen der selbstständigen Studien erarbeiteten Texte sind u. a. Gegenstand der Masterprüfung; die entsprechende Leseliste ist den Unterlagen zur Masterprüfung beizufügen.

**Berechnung der Modulnote:** Die im mit Hausarbeit abgeschlossenen Hauptseminar/Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professur Allgemeine Literaturwissenschaft, Gender und Medien.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Deutsche Sprache und Literatur, Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Deutsche Sprache und Literatur.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

## Mastermodul 4: Sprache: Strukturen und Funktionen

**Grundsätzliches:** Das Hauptseminar, in dem die Hausarbeit geschrieben wird, sowie zwei weitere Lehrveranstaltungen müssen aus der Teildisziplin Sprachwissenschaft des Deutschen stammen, eine weitere aus den Teildisziplinen Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft bzw. Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten aus dem Lehrangebot anderer Fächer.

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung/ Hauptseminar/ Oberseminar WS	2	WP	Exemplarische Behandlung von sprachlichen Phänomenen unter den Gesichtspunkten von Form, Funktion oder Verwendung	Aktive Teilnahme	30	30	2
1.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar WS	2	WP	Exemplarische Behandlung von sprachlichen Phänomenen unter den Gesichtspunkten von Form, Funktion oder Verwendung	Aktive Teilnahme + Hausarbeit <b>oder</b> aktive Teilnahme*	30 30	150 30	6 2
1.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar SS	2	WP	Exemplarische Behandlung von sprachlichen Phänomenen unter den Gesichtspunkten von Form, Funktion oder Verwendung	Aktive Teilnahme + Hausarbeit <b>oder</b> aktive Teilnahme*	30 30	150 30	6 2
1.-4.	Vorlesung SS	2	WP	Exemplarische Behandlung von sprachlichen Phänomenen unter den Gesichtspunkten von Form, Funktion oder Verwendung	Aktive Teilnahme + selbstständige Studien	30	60	3
<b>Masterprüfung</b>						<b>180</b>		<b>6</b>
∑	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>390+180</b>		<b>13+6</b>

\*In einem der beiden Hauptseminare/Oberseminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, im jeweils anderen genügt die aktive Teilnahme.

### Modulbeschreibung:

**Inhalte- und Qualifikationsziele:** Das Modul dient dem eigenständigen Studium und dem Erwerb fortgeschrittener Kenntnisse über die Strukturen und Funktionen sprachlicher Äußerungen sowie der Fähigkeit zu weitgehend eigenständiger Analyse dieser Strukturen und Funktionen in aktuellen sprachlichen Äußerungen. Dies wird exemplarisch anhand ausgewählter Probleme der Analyse von Strukturen und Funktionen in den folgenden Bereichen vermittelt:

- Einerseits geht es um die formalen Eigenschaften sprachlicher Äußerungen auf der Lautebene (Sprachlaute, Metrik, Rhythmus, Prosodie), auf der Wortebene (Wortbildung, Flexion), auf der Ebene des Satzes bis hin zur formalen Struktur von Texten und Dialogen etc.;
- Andererseits sind inhaltliche Aspekte sprachlicher Äußerungen zu untersuchen: Wortbedeutung (nebst Bedeutungswandel), Satz- und Textbedeutung sowie die unterschiedlichen Verwendungsweisen in sprachlicher Kommunikation (Pragmatik);
- Schließlich geht es darum, auch anwendungsorientierte und interdisziplinäre Aspekte zu vermitteln. Dabei werden besonders die Kontexte berücksichtigt, in denen Sprache verwendet wird, z. B. der Erwerb von Sprache, soziale und dialektale Varietäten, historische Dimensionen und Mehrsprachigkeit, sowie Disziplinen wie Psycholinguistik, Textlinguistik und Computerlinguistik.

Die Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die jeweils aktuelle Diskussion in der Forschung, so dass die Studierenden eine sichere und souveräne Beurteilung und Handhabung verschiedener Ansätze zur Analyse auch komplexer sprachlicher Erscheinungen erwerben.

Als Fachkompetenz soll exemplarisch die Fähigkeit erworben werden, die jeweiligen Strukturen und Funktionen sprachlicher Äußerungen auf allen Ebenen sicher zu analysieren und zu interpretieren sowie die Ergebnisse der Analysen anwendungsorientiert und interdisziplinär adäquat zu formulieren.

Die Absolvent(inn)en sollen so dazu befähigt werden, eigenständig und forschungsorientiert mit klarer wissenschaftlicher Theorie- und Methodenkenntnis Probleme der sprachlichen Gestaltung von Texten verschiedener Art sicher und differenziert zu erkennen und Strategien zu deren Lösung zu erarbeiten.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Haupt- und Oberseminar, Lektürekurs/Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Studien; letztere sind durch eine Leseliste eigenständig erarbeiteter Texte zu dokumentieren.

**Prüfungsleistungen:** Hausarbeit, Masterprüfung in Form einer vierstündigen Klausurarbeit oder einer 45minütigen mündlichen Prüfung. Die im Rahmen der selbstständigen Studien erarbeiteten Texte sind u. a. Gegenstand der Masterprüfung; die entsprechende Leseliste ist den Unterlagen zur Masterprüfung beizufügen.

**Berechnung der Modulnote:** Die im mit Hausarbeit abgeschlossenen Hauptseminar/Oberseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professur Sprachwissenschaft.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Deutsche Sprache und Literatur, Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Deutsche Sprache und Literatur.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

#### Mastermodul 5: Forschungsmodul (nur Studienprofile 2 und 3)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-4.	Vorlesung SS	2	WP	Forschungskonzepte	Aktive Teilnahme	30	30	2
3.-4.	Hauptseminar/ Oberseminar SS	2	WP	Vertiefung in der Teildisziplin der Masterarbeit	Aktive Teilnahme + Referat	30	90	4
3.-4.	Kolloquium/ Oberseminar WS	2	WP	Forschungsdiskussionen in der Teildisziplin der Masterarbeit	Aktive Teilnahme + selbstständige Studien	30	60	3
$\Sigma$	-	6	-	-	-	270	9	

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte- und Qualifikationsziele:** Das Forschungsmodul dient der Qualifikationserweiterung und – vertiefung im weiteren Umfeld der Teildisziplin (ÄDL, SWD, NDL), in der die Masterarbeit geschrieben wird. Die Veranstaltungen sollen so gewählt sein, dass der historische, geistesgeschichtliche und systematisch-theoretische Hintergrund vor allem disziplinär, möglichst aber auch interdisziplinär abgedeckt wird. Nach Genehmigung durch den/die Modulbeauftragte(n) kann eine Veranstaltung durch eine thematisch sinnvolle Veranstaltung aus dem Masterstudium eines anderen Faches ersetzt werden. Das Modul soll die selbstständigen Forschungskompetenzen stärken, die wissenschaftliche Urteilsbildung schärfen und die Fähigkeit fördern, wissenschaftliche Sachverhalte angemessen in Rede und Schrift vermitteln zu können.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Oberseminar, Kolloquium; regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Studien.

**Prüfungsleistungen:** Referat. Die selbstständigen Studien werden durch einen Arbeitsbericht nachgewiesen.

**Berechnung der Modulnote:** Die in dem Hauptseminar/Oberseminar mit Referat erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professur Neuere deutsche Literaturwissenschaft ggf. in Absprache mit Fachvertretern aus den Teildisziplinen ÄDL und SWD.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul für Studierende, die im Zwei-Fach-Master Deutsche Sprache und Literatur ihre Master-Arbeit schreiben, und Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Deutsche Sprache und Literatur

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Im Zwei-Fach-Studiengang Abschluss von einem, im Ein-Fach-Studiengang Abschluss von zwei Mastermodulen.

## 9. Masterprüfungen

### Studienprofile 1 und 2:

In Verbindung mit einem der gewählten Mastermodule 1 bis 4 wird eine vierstündige Klausurarbeit verfasst, in Verbindung mit dem anderen gewählten Mastermodul 1 bis 4 wird eine 45minütige mündliche Prüfung abgelegt. Gegenstand der Klausurarbeit sind zwei Themen des gewählten Moduls, von denen eines bearbeitet werden muss. Die mündliche Prüfung bezieht sich auf zwei Themen des gewählten Moduls. Beide Prüfungen werden mit je 6 CP kreditiert.

### Studienprofil 3:

In Verbindung mit zweien der Mastermodule 1 bis 4 wird jeweils eine vierstündige Klausurarbeit verfasst, in Verbindung mit den beiden übrigen Mastermodulen 1 bis 4 wird jeweils eine 45minütige mündliche Prüfung abgelegt. Gegenstand der beiden Klausurarbeiten sind jeweils zwei Themen des gewählten Moduls, von denen jeweils eines bearbeitet werden muss. Die beiden mündlichen Prüfungen beziehen sich auf je zwei Themen des gewählten Moduls. Sämtliche Prüfungen werden mit je 6 CP kreditiert.

Als Prüferin/Prüfer im Mastermodul 1 „Historische Textwissenschaft“ muss eine Vertreterin/ein Vertreter der Älteren deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft, als Prüferin/Prüfer im Mastermodul 2 „Literatur und Kultur“ eine Vertreterin/ein Vertreter der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und als Prüferin/Prüfer im Mastermodul 4 „Sprache: Strukturen und Funktionen“ eine Vertreterin/ein Vertreter der Sprachwissenschaft des Deutschen gewählt werden. Im Mastermodul 3 „Sprache und Literatur/Medien und Medialität“ muss die Prüferin/der Prüfer aus der Teildisziplin gewählt werden, in der im Rahmen des Moduls wenigstens zwei Lehrveranstaltungen besucht wurden.

Werden im Zwei-Fach-Masterstudium zwei Module aus derselben Teildisziplin absolviert - beispielsweise Mastermodul 1 (Historische Textwissenschaft) und Mastermodul 3 (Sprache und Literatur/Medien und Medialität mit dem Schwerpunkt Ältere deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft), müssen unterschiedliche Prüfer aus der betreffenden Teildisziplin gewählt werden.

## 10. Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

### Studienprofil 1:

1. Note des Hauptseminars/Oberseminars im ersten gewählten Mastermodul 1 bis 4, in dem eine Hausarbeit verfasst wurde (6 CP);
2. Note des Hauptseminars/Oberseminars im zweiten ersten gewählten Mastermodul 1 bis 4, in dem eine Hausarbeit verfasst wurde (6 CP);
3. Note der schriftlichen Masterprüfung in einem der Mastermodule 1 bis 4 (6 CP);
4. Note der mündlichen Masterprüfung in einem der Mastermodule 1 bis 4 (6 CP).

### Studienprofil 2:

1. Note des Hauptseminars/Oberseminars im ersten gewählten Mastermodul 1 bis 4, in dem eine Hausarbeit verfasst wurde (6 CP);
2. Note des Hauptseminars/Oberseminars im zweiten ersten gewählten Mastermodul 1 bis 4, in dem eine Hausarbeit verfasst wurde (6 CP);
3. Note des Hauptseminars/Oberseminars im Mastermodul 5, in dem ein Referat gehalten wurde (4 CP);
4. Note der schriftlichen Masterprüfung in einem der Mastermodule 1 bis 4 (6 CP);
5. Note der mündlichen Masterprüfung in einem der Mastermodule 1 bis 4 (6 CP).

Studienprofil 3:

1. Note des Hauptseminars/Oberseminars in Mastermodul 1, in dem eine Hausarbeit verfasst wurde (6 CP);
2. Note des Hauptseminars/Oberseminars in Mastermodul 2, in dem eine Hausarbeit verfasst wurde (6 CP);
3. Note des Hauptseminars/Oberseminars in Mastermodul 3, in dem eine Hausarbeit verfasst wurde (6 CP);
4. Note des Hauptseminars/Oberseminars in Mastermodul 4, in dem eine Hausarbeit verfasst wurde (6 CP);
5. Note des Hauptseminars/Oberseminars im Mastermodul 5, in dem ein Referat gehalten wurde (4 CP);
6. Noten der vier Masterprüfungen (je 6 CP).

**11. Masterarbeit**

Die Masterarbeit wird in Verbindung mit dem Mastermodul 5 verfasst. Ihre Bearbeitungszeit beträgt vier Monate, bei einem empirischen Thema sechs Monate; sie wird mit 20 CP (viermonatige Bearbeitungszeit) bzw. 30 CP (sechsmonatige Bearbeitungszeit) kreditiert.

**12. Selbstständige Studien**

Die Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten gehört zu den Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen eines Masterstudiums erworben werden. Die eigenständige Ergänzung des Studienprogramms durch frei gewählte Lehrveranstaltungen, die der Vertiefung individueller Interessen und der Erweiterung des wissenschaftlichen Horizonts dienen, und die selbstgewählte Lektüre wissenschaftlicher Literatur, die über das Lesepensum der obligatorischen Lehrveranstaltungen hinausführt, sind daher wichtige Elemente dieser Studienstufe. Um Raum und Gelegenheit zur Entfaltung individueller, forschersicher Interessen zu geben, sieht der Masterstudiengang daher einen Arbeitsanteil von rd. 450 Stunden, äquivalent 15 CP, für selbstständige Studien vor. Nur für den Fall, dass für eine hinsichtlich des methodischen Aufwandes oder der Materialbeschaffung besonders aufwendige, empirische Masterarbeit ein Arbeitsaufwand von 900 Stunden, äquivalent 30 CP, veranschlagt wird, gehen davon 10 CP in die Masterarbeit ein. Die selbstständigen Studien betragen dann nur noch ca. 150 Stunden, äquivalent 5 CP.

**Musterstudienplan im Fach Deutsche Sprache und Literatur (Studienprofil 1)**

Sem.	Mastermodul 2	Mastermodul 4	$\Sigma$ CP
1	VL (2 CP) HS/OS mit Hausarbeit (6 CP)		8
2	Lektürekurs/Kolloquium (3 CP) HS/OS (2 CP) Masterprüfung (6 CP)		11
3		VL/HS/OS (2 CP) HS/OS mit Hausarbeit (6 CP) HS/OS (2 CP) VL (3 CP)	13
4		Masterprüfung (6 CP)	6

**Musterstudienplan im Fach Deutsche Sprache und Literatur (Studienprofil 2)**

Sem.	Mastermodul 1	Mastermodul 3	Mastermodul 5	$\Sigma$ CP
1	VL (2 CP) HS/OS mit Hausarbeit (6 CP) Lektürekurs/Kolloquium (3 CP) selbstständige Studien (5 CP)			16
2	HS/OS (2 CP) Masterprüfung (6 CP)	VL/HS (2 CP) HS/OS mit Hausarbeit (6 CP) selbstständige Studien (5 CP)		21
3		HS/OS (2 CP) Lektürekurs/Kolloquium (3 CP) Masterprüfung (6 CP)	VL (2 CP) Kolloquium/OS (3 CP) selbstständige Studien (5 CP)	21
4			HS/OS (4 CP) Masterarbeit, nicht empirisch (20 CP)	24

**Musterstudienplan im Fach Deutsche Sprache und Literatur (Studienprofil 3)**

<b>Sem.</b>	<b>Mastermodul 1</b>	<b>Mastermodul 2</b>	<b>Mastermodul 3</b>	<b>Mastermodul 4</b>	<b>Mastermodul 5</b>	<b>Σ CP</b>
1	VL (2 CP) HS/OS mit Hausarbeit (6 CP) Lektürekurs/ Kolloquium (3 CP)	VL (2 CP) HS/OS mit Hausarbeit (6 CP) HS/OS (2 CP) selbstständige Studien (9 CP)				30 CP
2	HS/OS (2 CP) Masterprüfung (6 CP)	Lektürekurs/ Kolloquium (3 CP) Masterprüfung (6 CP)	VL/HS (2 CP) HS/OS (2 CP) HS/OS mit Hausarbeit (6 CP)	VL/HS/OS (2 CP) VL (3 CP)		32 CP
3			Kolloquium/ Lektürekurs (3 CP) Masterprüfung (6 CP)	HS/OS (2 CP) HS mit Hausarbeit (6 CP) Masterprüfung (6 CP)	VL (2 CP) Kolloquium (3 CP)	28 CP
4					HS/OS (4 CP) selbstständige Studien (6 CP) Masterarbeit, nicht empirisch (20 CP)	30 CP